



LEONORE
GOLDSCHMIDT
SCHULE

IGS Hannover-Mühlenberg



Unterrichtseinbindung des Lernbereichs Nachhaltige Entwicklung

Die Leonore-Goldschmidt-Schule verfolgt bei der Einbindung des Lernbereichs Nachhaltige Entwicklung die im Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung genannten Zielsetzungen:

„Schwerwiegende Umweltveränderungen, wie die Gefahren der globalen Erwärmung, die Verknappung natürlicher Ressourcen und der Verlust an Biodiversität sowie das Ausmaß der weltweiten Armut, eine zunehmende Einschränkung politischer Rechte und ziviler Freiheiten in vielen Teilen der Welt, Kriege und Bedrohung durch Terrorismus sowie Risiken und Krisen der Finanzsysteme stellen uns vor politische, ökonomische, soziale und ökologische Herausforderungen. Sie führen zu einem verstärkten Bewusstsein, dass eine zukunftsfähige Globalisierung nur unter den Zielvorstellungen nachhaltiger Entwicklung und einem neuen Wachstumsverständnis gestaltet werden kann [...]. Die Weiterentwicklung des Rio-Prozesses für nachhaltige Entwicklung nach 2015 und dessen Zusammenführung mit den Folgeprogrammen großer UN-Projekte, wie den Millennium-Entwicklungszielen (MDGs), misst einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wachsende Bedeutung bei.“

(Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, 2016, S. 21)

Auf der Grundlage der curricularen Vorgaben und des Leitbildes der Leonore-Goldschmidt-Schule folgt der Unterricht an unserer Schule dabei den nachstehenden Leitideen:

- Orientierung am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung,
- Analyse von Entwicklungsprozessen auf unterschiedlichen Handlungsebenen,
- Umgang mit Vielfalt,
- Fähigkeit zum Perspektivenwechsel,
- Kontext- bzw. Lebensweltorientierung.

Die folgende Aufstellung verdeutlicht, in welchen Jahrgängen und Fächern der Lernbereich Nachhaltige Entwicklung konkret verortet ist und soll so fächerübergreifenden Unterricht unterstützen. Gleichwohl erhebt die hier dargestellte Übersicht keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Jahrgang	Unterrichtsthema gem. schulinternem Curriculum
5	<p>Gesellschaftslehre „Kinder der Welt“ (z.B. Grundbedürfnisse von Kindern, Kinderrechte, Kinderarbeit in Indien und Westafrika am Beispiel der Streichholz- und Kakaoproduktion)</p> <p>Naturwissenschaften „Wasser – Grundlage unseres Lebens“ (Die Bedeutung des Wassers für lebende Organismen erkennen, Trinkwasser als schützenswertes Gut erkennen, Verantwortlicher Umgang mit wasserverschmutzenden Substanzen);</p>

	<p>„Die Sonne bestimmt den Rhythmus des Lebens“ - Solarstrom (Bedeutung und Wertschätzung regenerativer Energiequellen);</p> <p>„Pflanzen in unserem Leben“ (Bedeutung der Pflanzen für das eigene Leben erkennen, Verantwortung gegenüber Pflanzen entwickeln, Nutzen der Pflanzenzucht erkennen, Bedeutung des Natur- und Artenschutzes erkennen);</p> <p>„Luft – Grundlage unseres Lebens“ (Die Bedeutung der Luft für Lebewesen erkennen, saubere Luft als schützenswertes Gut erachten)</p>
6	<p>Naturwissenschaften</p> <p>„Menschen leben mit Tieren“ (u.a. Notwendigkeit artgerechter Tierhaltung erkennen, Verantwortung gegenüber Tieren in ihrem Lebensraum entwickeln);</p> <p>„Technische Geräte erleichtern unseren Alltag“ (u.a. Verantwortlicher Umgang mit Maschinen, Energieverbrauch);</p> <p>„Die Sonne bestimmt den Rhythmus des Lebens“ (Wertschätzung regenerativer Energiequellen);</p> <p>„Stoffe im Haushalt im eigenen Umfeld“ Verantwortung für die Folgen der Nutzung von Stoffen übernehmen, z.B. Müllvermeidung)</p> <p>Religion</p> <p>„Nach der Verantwortung in der Welt und der Gesellschaft fragen“ (z.B. Verantwortung für Welt und Umwelt: Beispiele für bewahrenden Umgang mit der Schöpfung, Armut und Reichtum in Deutschland und der Welt, Kinder in armen Ländern / Kinderrechtscharta)</p> <p>Werte und Normen</p> <p>„Fragen nach der Zukunft“ - Glück und Lebensgestaltung (u.a. intakte Umwelt, verantwortungsvoller Umgang mit Tieren, Wasser, Luft und Energie; geschlechtsspezifische Zukunftserwartungen, Kinder im Krieg, Kinder in Armut, Kinder in Naturvölkern);</p> <p>„Fragen nach der Wirklichkeit“ - Leben in Vielfalt (u.a. Informationen über andere Religionen und Kulturen, interkulturelle Begegnungen infolge von Migration, Fluchtursachen)</p>
7	<p>AWT</p> <p>„Textilien im Alltag – Umgang mit Textilprodukten“ (Produktionsweg von Textilien, Qualitätsmerkmale von textilen Produkten, die sich aus dem Herstellungsprozess ergeben, auch im Sinne der Nachhaltigkeit)</p> <p>Gesellschaftslehre</p> <p>„Planet Erde“ (z.B. Landwirtschaft in verschiedenen Gebieten der Erde)</p> <p>Naturwissenschaften</p> <p>„Sinne dienen der Wahrnehmung und der Orientierung“ (u.a. Achtung gegenüber Lebewesen);</p> <p>„Bodenschätze“ (Nachhaltigkeit als Wert für den Umgang mit natürlicher Ressourcen, Kritikfähigkeit gegenüber den Möglichkeiten und Grenzen großtechnischer Produktionsweisen, Kritische Reflexion des eigenen Konsums und Wohlstands);</p> <p>„Fortbewegung in Natur und Technik“ (die Wahl der Verkehrsmittel umwelt- und gesundheitsbewusst treffen);</p> <p>ggf. Projekttag „Ein Ökosystem in der Region“ (Wertschätzung der Schönheit der Natur, Bewusstsein über die Störanfälligkeit, Bedeutung des Naturschutzes, Verantwortung gegenüber Natur und Umwelt)</p>

8	<p>Arbeit-Wirtschaft-Technik „Jugendliche als Verbraucher“ (Zusammenhänge zwischen Konsum und Umwelt; das eigene Verbraucherverhalten unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten; Unternehmenszielsetzungen nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten und unter dem Aspekt der nachhaltigen Entwicklung)</p> <p>Naturwissenschaften „Nahrungsmittelproduktion“ (u.a. sich der Quellen unserer Nahrungsmittel bewusst werden und sie wertschätzen, sich mit dem eigenen Konsumverhalten kritisch auseinandersetzen); „Stoffwechsel – Grundlage unserer Leistungsfähigkeit“ (u.a. verantwortungsbewusstes Konsumverhalten); „Wohnen“ - elektrische Geräte im Haushalt (u.a. Energieeinsparpotenziale nutzen); „Kleiden, Schmücken, Reinigen“ / „Wohnen“ - Chemikalien im Haushalt (Reflexion des eigenen Konsumverhaltens, verantwortungsvoller Umgang mit chemischen Stoffen)</p> <p>Religion „Nach der Verantwortung in der Welt und der Gesellschaft fragen“ (Gebote der Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe den Kern christlichen Ethik)</p> <p>Werte und Normen „Fragen nach der Zukunft“ - Konstruktiver Umgang mit Krisen (Individuum in der globalisierten Welt) „Fragen nach der Wirklichkeit“ - Menschenrechte und Menschenwürde (Leben im Überfluss, Leben in Armut, Kinderarbeit, Kindersoldaten, Leben in Slums; Güterabwägung bei Produkten von Kinderarbeit)</p>
9	<p>Arbeit-Wirtschaft-Technik „Die betrieblichen Grundaufgaben“ / „Wirtschaften braucht Regeln und Akteure“ (u.a. Arbeits- und Entscheidungsabläufe innerhalb eines Unternehmens unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten)</p> <p>Englisch „Global matters - sweet and fair trade“</p> <p>Gesellschaftslehre „Entwicklungszusammenarbeit und ihre Voraussetzungen“ (z.B. Imperialismus, Nord-Süd-Problematik, Entwicklungspolitik) und „Globalisierung“ (z.B. Globale Arbeitsteilung, Textilien aus aller Welt, Lebenswelten in Entwicklungs- und Schwellenländern am Beispiel Bangalore)</p> <p>Naturwissenschaften „System Erde - ökologische Großräume“ (Verantwortung gegenüber Natur und Umwelt unter globalen Gesichtspunkten; Wertschätzung des Arten-, Natur- und Umweltschutzes)</p> <p>Religion „Nach der Verantwortung in der Welt und der Gesellschaft fragen“ (Ethisches Handeln: Verantwortungsübernahme für sich und andere)</p>
10	<p>Arbeit-Wirtschaft-Technik „Die Region und die Welt verändern sich“ / „Internationaler Handel“ (u.a. Entwicklungsmöglichkeiten einer Region; Gründe für internationalen Handel wie z.B.</p>

	<p>Verfügbarkeit von Rohstoffen, Klima, Kostenunterschiede; Einflussfaktoren des Strukturwandels und deren Auswirkungen auf Wirtschaftsräume; Verfügbarkeit von Ressourcen im internationalen Handel)</p> <p>Englisch „Our world in our hands“</p> <p>Naturwissenschaften „Chancen und Risiken angewandter Gentechnik“ (Aufmerksamkeit gegenüber aktuellen gentechnischen Entwicklungen, kritisches Verbraucherverhalten); „Energie – Erzeugung, Verteilung, Nutzung“ (verantwortungsvolle Nutzung von Energie, Ressourcenknappheit, wachsende Bevölkerung und Auswirkungen auf die Umwelt)</p> <p>Religion „Nach der Verantwortung in der Welt und der Gesellschaft fragen“ (Konfliktbearbeitung, Friedenssicherung, soziale Gerechtigkeit)</p> <p>Spanisch Die Bedeutung des Rohstoffs Wasser (persönlicher Wasserverbrauch, eigener Wasser-Fußabdruck, Umgang mit dieser Ressource in wasserarmen Regionen Spaniens, z.B. der Urlaubsinsel Mallorca, Tomatenanbau in Almería)</p> <p>Werte und Normen „Fragen nach der Zukunft“ - Verantwortung für Natur und Umwelt (Artensterben, Luftverschmutzung, langfristige Zerstörung von Naturlandschaften, Zoos, Intensivtierhaltung, Hungersnöte, Klimawandel, gesundheitliche Schäden/Landwirtschaft, Naturschutzgebiete, Nationalparks, Urban Gardening, Bionik, erneuerbare Energien; Wachstum/Nachhaltigkeit, Kapitalismus, Neoliberalismus, Machtstreben, Profitstreben, Egoismus, Optimierung des Lebensstandards; Aufgaben des Menschen gegenüber der Natur und der Tierwelt in verschiedenen Religionen und Kulturen, Leben als Wert an sich; Ökologische Landwirtschaft, angemessenes Konsumverhalten, Selbstbeschränkung, Nachhaltigkeit, Wirkungsmöglichkeiten von Tier- und Naturschutzorganisationen, Green Economy) „Fragen nach Moral und Ethik“ - Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen (Armut, Kriege, Terror, ethnische Konflikte, religiös begründete Auseinandersetzungen)</p>
11	<p>Englisch „Globalisation - Think globally, act locally“</p> <p>Politik-Wirtschaft Globale politische und ökonomische Prozesse (u.a. Analyse der Ziele der Agenda 2030, Erörterung der Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern)</p>
12/13	<p>Englisch Abhängig von den Themenfeldern des Zentralabiturs, z.B. „Globalisation“ (Global Responsibility concerning e.g. Politics, the Environment, Economy); „Beliefs, Values and Norms in Society: Tradition and Change“ (Migration Effects on the World of Work)</p> <p>Erdkunde</p>

<p>„Fairtrade am Beispiel internationaler Handelsgüter“ (mit Bezug zum jeweiligen Raummodul)</p> <p>Geschichte Wirtschaft und Umwelt (Wechselwirkung von naturräumlichen Gegebenheiten und Lebensformen der Menschen in verschiedenen Epochen und Räumen; Wirkungsgefüge von Einzel- und Gruppeninteressen, ökologischen Bedingungen und ökonomischen Entscheidungen und Strukturen und erläutern deren Auswirkungen; Zusammenhänge von Einzel- und Gruppeninteressen mit ökonomischen Entscheidungen und Strukturen und bewerten deren Auswirkungen auf die jeweilige Gesellschaft und Umwelt)</p> <p>Politik-Wirtschaft 2-std., Sem. Q1 bzw. Q3: „Die BRD in der globalisierten Wirtschaft“ (z.B. Chancen und Risiken der Globalisierung - Nützt die Globalisierung den Entwicklungsländern?) 4-std., Sem. Q4: „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ (Globaler Freihandel - Wohlstandsmotor für alle?)</p> <p>Religion Kompetenzbereich „Ethik / Mensch“ (aktuelle Grenzfragen des Lebens, verantwortliche Zukunftsgestaltung, Umgang mit religiöser Vielfalt)</p>

Zusätzliche Lernangebote

Über den regulären Unterricht hinaus werden an der Leonore-Goldschmidt-Schule zahlreiche zusätzliche Lernangebote bereitgehalten. Dazu zählen u.a.

- „Eine Welt“-Schwerpunktklassen in den Jahrgängen 5 und 6 (Themen u.a. Fairer Handel, Verantwortlicher Umgang mit Ressourcen, Handy- und Elektroschrottreycling, Kleidungskonsum usw.)
- Baumpflanzaktionen im Rahmen der Initiative „Plant for the Planet“ in Zusammenarbeit mit dem BioLAB-Forschermobil
- Ausbildung von Energiemanagerinnen und -managern / Entwicklung und Nutzung eines Passivhausmodells in Zusammenarbeit mit dem EnergieLAB
- Workshops im EnergieLAB, z.B. zum Thema Klimawandel, regenerative Energien
- Angebote im Ganztagsbereich (z.B. Igelhaus-Bau, Fahrradwerkstatt, Schulgarten, Bau von Solar-Experimentierkästen mit Geflüchteten)
- BioLAB-Profilkurs
- Projektunterricht zu Themen wie Nachhaltigkeit oder Flucht und Vertreibung
- Projekttag zum Thema Europa und Migration im 11. Jahrgang
- Aktionen der Schülerinnen- und Schülervvertretung (Projekt zur Bekämpfung von Kinderlähmung in Afrika, Weihnachtspäckchenaktion)

- Fairtrade-Schulteam (s. Fairtrade-Kompass der Leonore-Goldschmidt-Schule)

